Big Bang

Von BlackTora

Kapitel 35: Das macht Spaß

Schlecht gelaunt und immer noch hundemüde kam ich am nächsten Morgen pünktlich zum Training bei Angeal, wobei Reno mich begleitete. Als ich ihn fragte wieso, meinte er nur das er noch etwas mit Angeal bereden wollte. Während die beiden sich unterhielten machte ich mich schon einmal warm, was ich aber nicht lange konnte. Wieder einmal standen an der Tür zum Trainingsraum, einige Soldier und beobachten mich und gaben sich dabei keine mühe leise zu lästern. Das mittlerweile jeder wusste das ich mit Genesis zusammen war, war mir bekannt, doch wurde ich sauer, als ich den neusten Tratsch hörte. Die redeten wirklich nicht grade leise darüber das ich angeblich schon einige heiße Nächte mit einen rothaarigen Turk hatte. Abrupt blieb ich stehen, sah zu der Gruppe, doch al sie nicht aufhörten weiter zu lästern, ging ich auf sie zu. Mit einen lauten räuspern machte ich mich bemerkbar, worauf sie mich erschrocken ansahen.
„Wenn ihr schon meint eurer Schandmaul aufreißen zu müssen, solltet ihr es schon so tun das es die betroffene Person nicht mit bekommt“, sagte ich mit einen Ton, der den des Generals gleich kam. Erschrocken zuckten sie wieder zusammen und warfen einen flüchtigen Blick zu Angeal, der sich immer noch mit Reno unterhielt.
„Wir haben keine Angst vor dir, du kannst nichts und bist nur zum third Class geworden, weil du dich hoch geschlafen hast“, pfefferte mir jemand an den Kopf, worauf ich ihn nur regungslos an sah. Ich verschenkte die Arme vor der Brust und sah sie mit einen kalten Blick an.
„Wenn ich doch so ein Nichtsnutz bin, der sich nur hoch geschlafen habe, dann frage ich mich echt wie ich es schaffe jeden Tag dieses Training absolvieren kann, wo ich doch ein Nichtskönner bin“, sagte ich kalt drehte mich auf dem Absatz und wollte gehen.
„Ohne deinen Cousin und deinen Vater bist du gar nichts“, warf mir einer an den Kopf. Blitzschnell drehte ich mich wieder zu ihn um und beschwor einen Handball großen Feuerball.
„Wiederhole das“, sagte ich wütend. Die anwesenden sahen mich m großen Augen an und wurden schneeweiß. Plötzlich hatten sie es sehr eilig zu verschwinden.. Zufrieden mit mir selber, ging ich zu meinen beiden Freunden, die mich fragend ansahen. Doch ich beachtete sie nicht weiter. Ich zog mein Schwert und machte mich weiter warm. Ohne große Worte fingen wir dann mit dem Training an, doch schon nach kurzer Zeit schimpfte Angeal, da ich mich kein bisschen konzentrierte. Ich kam mir selber vor, als hätte ich das erste Mal in meinem Leben ein Schwert in der Hand.
„Tut mir Leid“, entschuldigte ich mich kleinlaut, als Angeal nach einigen Stunden aufgab.

„Was ist los, du lässt dich doch sonst von nichts ablenken“, fragte er in väterlichen Ton.
„Mir geht die Sache von gestern Abend einfach nicht aus dem Kopf. Ich habe keine Ahnung wie man sich in einer Freundschaft verhält wenn man Probleme hat und erst recht nicht wie man sich verhält wenn man Probleme in der Beziehung hat“, sagte ich unsicher. „Ich weiß zwar das ich mich auf die Arbeit konzentrieren sollte, aber ich schaffe es einfach nicht.“
„Selbst die First haben Mal einen schlechten Tag“, meinte er aufmunternd. „Und was die Sache von gestern angeht, ich habe vorhin mit Genesis geredet und ihn die ganze Sache erklärt. Wir wissen das du mit Reno nur gut befreundet bist und ihn tut es auch Leid was er gestern gesagt hat.“
„Aber wieso hat er dann so etwas gesagt. Vertraut er mir so wenig, das er glaubt ich würde mit den erstbesten Kerl in die Kiste springen, nach dem was wir zusammen schon durchgestanden haben“, fragte ich verzweifelt.
„Ich denke Mal er ist einfach unsicher, schließlich hat er noch nie eine Frau so geliebt wie dich. Er ist eifersüchtig und denkt dann einfach nicht darüber nach was er sagt“, antwortete Angeal und trat mit mir zusammen in die Mensa. Wir holten uns etwas zu essen und gingen dann zu unseren Stammtisch, an den Seph, Zack, Cloud und sogar Vincent saßen.
„Hey Vincent, dich habe ich ja schon eine Ewigkeit nicht mehr gesehen“, sagte ich freundlich und umarmte ihn zur Begrüßung.
„Ich hatte viel zu tun“, antwortete er und schenkte mir ein grinsen. Ich setzte mich neben ihn und fing an zu essen, als plötzlich jemand laut meinen Namen schrie, worauf ich mich so erschreckte das ich mich an meinem Essen verschluckte. Vincent schlug mir hilfsbereit auf den Rücken und kaum das ich wieder richtig Luft bekam, stand Joey.
„Du musst schnell kommen. Genesis steht kurz davor einige Soldiers um zu bringen. Er und Reno haben sich wegen dir gestritten, als plötzlich ein Soldier zu ihn meinte das er die Schlampe doch abservieren sollte und nun ist er drauf und dran ihn um zu bringen“, sagte Joey völlig außer Atem.
„Wo sind sie“, fragte ich sofort und stand auf. Er sagte mir das sie in der Trainingshalle der Second waren, worauf ich schon los lief, dich gefolgt von den anderen. Kaum kamen wir in die Halle, sah ich wie Genesis kurz davor war, einen Kerl mit seinen Schwert aufzuspießen, Während Reno Bewusstlos an einer Wand saß. Ohne nach zu denken schleuderte ich einen Tennisball großen Feuerball auf ihn und das grade noch rechtzeitig. Erschrocken sprang Genesis zurück und sah zu uns.
„Genesis Rhapsodos bist du von allen guten Geistern verlassen“, schrie ich ihn an und ging auf ihn zu. Er sah mich mit großen Augen an und sagte kein Wort.
„Du solltest dir eigentlich selbst darüber klar sein das selbst du hier raus fliegst, wenn du einen dieser hirnlosen Idioten umlegst“, meinte ich wütend und sah ihn auch so an. Er machte sich klein und sah mich plötzlich richtig kleinlaut an.
„Aber sie haben...“, begann er kleinlaut.
„Was sie haben ist mir scheißegal. Lass sie labern, irgendwann wird es ihnen schon zu blöd und sie hören auf. Es tangiert mich reichlich wenig was sie über mich denken und dich sollte es auch, den mit solchen Aktionen bestärkst du sie doch nur in ihren tun“, fiel ich ihn ins Wort. Ich legte eine Hand in seinen Nacken und zog ihn zu mir runter, um ihn etwas ins Ohr zu flüstern. „Ich Liebe dich und du bist der erst und einzige Mann mit dem ich das Bett geteilt habe. Ich will deine Frau werden, ist dir bewusst was das bedeutet.“

„Ja“, sagte er darauf heißer und zog mich plötzlich in eine feste Umarmung. Ich erwiderte die Umarmung und musste Lachen.
„Sag Mal Genesis, was hast du mit den Rotschopf gemacht, der ist ja völlig weg“, hörte ich Angeal fragend, worauf ich meine Verlobten anklagend ansah.
„Er wollte mich von den Kerl weg ziehen, da habe ich ihn wohl durch den Raum geschmissen“, sagte Genesis unsicher. Seufzend sah ich ihn an.
„Du wirst dich, sobald er wach ist, bei ihn entschuldigen“, sagte ich streng.
„Ja Schatz“, sagte er, worauf wir lautes Lachen hörte.
„Nicht zu glauben, dass ich noch erleben darf das Genesis zahm wird“, lachte Sephiroth, worauf Genesis rot wurde. Angeal hob den Turk hoch und wir gingen alle zu Genesis und meiner Wohnung, wo er ihn auf die Coach legte.
„Ist den jetzt alles wieder gut zwischen euch“, fragte Zack vorsichtig..
„Natürlich“, meinte Genesis.
„Zum Glück, wir hatten schon Angst ihr zwei brennt die ganz Stadt ab“, meinte der Welpe worauf ich lachen musste.
„Das wäre durchaus in Bereich des möglichen gewesen“, lachte ich, worauf mich alle bis auf Vincent geschockt ansahen. Daraufhin musste ich dann laut lachen.
„Wieso warst du eigentlich gestern mit Reno unterwegs“, fragte Cloud schließlich.
„Er fragte wie es den mit der Hochzeit aussehen würde und als ich ihn sagte das wir bis jetzt keine Zeit gefunden hatten, um irgendetwas zu planen, sagte er er würde alles übernehmen. Er schlief mich in ein Brautmodegeschäft und danach in eine Konditorei“, erklärte ich.
„Habt ihr ein Kleid gefunden“, fragte Zack interessiert, worauf ich nickte. Bevor wir das Gespräch vertiefen konnten, ging plötzlich ein Schriller Alarm los. Wir stürmten aus der Wohnung, als ein Kampfroboter um die Ecke kam.
„Zack, Cloud, Juliana runter in die Eingangshalle, räumt dort auf“, wies Seph uns an, als er kurz Telefoniert hatte. Wir nickten und liefen los, während die anderen in eine andere Richtung lief. Ich wusste das sie bei Alarm zu Rufus mussten, um seine Sicherheit zu garantieren.
Als wir in der Eingangshalle ankamen, herrschte dort das völlige Chaos. Über zwei dutzend Soldier, versuchten achte riesige Kampfroboter zu zerstören
„Juliana, du musste irgendwie auf sie raus kommen. Schmelz die Kühlung auf den Rücken und sie zerstören sich selber durch Überhitzung. Cloud und ich lenken sie ab“, sagte Zack. Wir nickten. Er und Cloud rannten frontal auf den ersten Roboter zu, während ich mich von der Seite näherte. Ich wartete darauf das die beiden die Aufmerksamkeit des Roboters hatten und sprang dann auf dessen Rücken. Ich feuerte eine riesige Feuerkugel in die Kühlung und keine Minute später fing der Roboter seltsam an zu hüpfen, bis er scheppernd zu Boden fiel. Elegant sprang ich von dem Ding und lief zum nächsten Roboter, der von einigen anderen Soldiers abgelenkt wurde. Schnell verstanden die anderen das System und wandten es selber an.
„Das war Klasse“, meinte Zack, als wir einen Gang entlang liefen und weiterer Roboter suchten. Wir erledigten noch einige Kleine, bis plötzlich der Alarm aus ging.
„Das hat Spaß gemacht“, lachte ich, worauf Zack mir zu stimmte, nur Cloud schüttelte ungläubig den Kopf.
„ihr seid beide krank“, meinte Cloud seufzend.